EICHWALD, MDB

Folge 1
"Der Konkurrent"

Fassung 07 vom 01.10.2014

© Stefan Stuckmann

KUNDSCHAFTER FILMPRODUKTION GMBH
Reinickendorfer Straße 17
13347 Berlin
T +49.30. 700 800 800
F +49.30. 700 800 808
E info@kundschafterfilm.de

FADE IN:

1 EXT. STRASSE VOR BUNDESTAGSGEBÄUDE - DAY 1

Eine Straße im Regierungsviertel vor einem der Bürogebäude des Bundestags. Eine schwarze Limousine hält genau vor dem Eingang, und zwei ältere Männer steigen aus: Hajo Eichwald, Ende 50 und Mitglied des Bundestages, und mit ihm sein alter Weggefährte und Referent Berndt. Beide sind schwarz gekleidet, Berndt hat außerdem eine Plastiktüte mit einer Tupperbox drin in der Hand.

EICHWALD
Ich bin so froh, dass ich die fette Sau nicht mehr sehen muss.

Berndts Handy klingelt, er geht ran.

BERNDT
(telefoniert)
Ja, wir sind schon unten!

EICHWALD
Und hast du gehört, wie die den Sarg zugekriegt haben? - Die Landesgruppe musste sich auf den Deckel stellen, und dann ist der Banz mit dem Akkuschrauber drumrum.

Berndt möchte sich auf sein Telefongespräch konzentrieren.

Berndt und Eichwald betreten das Gebäude.

1A INT. FOYER - CONTINUOUS 1A

BERNDT
(telefoniert)
Kannst du das noch mal sagen? Der Nachrücker?

Eichwald wird hellhörig.

EICHWALD
Ist raus, wer nachrückt? Frag, ob's die Schulte-Richling ist!

BERNDT
(telefoniert)
Julia, ich kann dich ganz schlecht...

Eichwald will Berndt das Handy abnehmen, aber der wehrt ihn ab.

BERNDT (CONT'D)
Bornsen?

EICHWALD
(entsetzt)
Nein! Hat Sie Bornsen gesagt?

BERNDT
Julia, wir sind in zwei Minuten...

EICHWALD
Ob Sie Bornsen gesagt hat!

Berndt nickt Eichwald zu.

EICHWALD (CONT'D)
(laut)
Scheiße!

Ein paar Passanten schauen Eichwald irritiert an. Der entschuldigt sich gestisch sofort.

BLENDE AUF TITEL

1B TITEL 1B

Texttafel mit Logo: "Eichwald, MdB"

Atmo läuft weiter.

2 GESTRICHEN --- (GEHT IN 2A UND 2B AUF) 2

2A INT. TREPPE 1. OG - CONTINUOUS 2A

Eichwald und Berndt gehen die Treppe herauf, Julia kommt ihnen bereits entgegen.

JULIA
Na, wie war's? Habt ihr geweint?

EICHWALD
Bornsen? Stimmt das?

JULIA
Ist sogar schon im Haus.

2B INT. BÜRO VORZIMMER - CONTINUOUS 2B

Eichwald, Berndt und Julia kommen ins Vorzimmer.

EICHWALD
(laut)
Verfickte Scheiße!

Eichwald geht weiter zu seinem Büro, während Berndt eine Tupperdose aus seiner Plastiktüte auspackt.

Eichwald kommt wieder zurück.

EICHWALD (CONT'D)
Mann, jetzt kann ich mich gar nicht mehr freuen, dass der Schulz tot ist.

Während Eichwald sich ans Fenster zum Innenhof stellt, um nach Bornsen Ausschau zu halten, gibt Berndt Julia die Tupperdose. Es ist Kuchen von der Trauerfeier.

BERNDT
Hier, gab's umsonst.

Im Türrahmen taucht Sebastian Grube auf, ein junger Kollege, der ebenfalls für Eichwald arbeitet.

SEBASTIAN
Ist das Kuchen?

JULIA
Nicht für dich, du wirst fett.

SEBASTIAN
Mann, ich hab dir gesagt, ich trainier auf Masse gerade!

Eichwald hat Bornsen im Innenhof entdeckt.

EICHWALD
Hier, das ist eine ganz linke Nummer...

Wir sehen, wie Bornsen im Innenhof mit einem Gehilfen drei Umzugskartons stapelt.

EICHWALD (CONT'D)
Hier, der Vater ist Bürgermeister, dessen Vater war Stadtrat, und der davor, hier...

Er hält sich mit dem Finger ein Hitlerbärtchen und hebt die Hand zum Hitlergruß.

SEBASTIAN
Was? Der Opa war Hitler?

EICHWALD
Ab jetzt wird der jede freie Minute darauf verwenden, von seinem beschissenen Listenplatz wegzukommen und sich mein Direktmandat zu krallen. Und hier: Die Julia kann immer noch was mit Medien machen, aber wir drei...

Eichwald verschwindet in sein Büro. Berndt folgt ihm. Sebastian will mitkommen, aber Berndt schiebt ihm die Tür vor der Nase zu.

3 INT. BÜRO EICHWALD - CONTINUOUS 3

Eichwald sitzt an seinem Schreibtisch, Berndt ist bei ihm.

BERNDT
So, und nachher der Termin beim Zuckerrüben-Verband, dass du da nicht wieder nach Süßstoff fragst!

Sebastian erscheint in der Tür, er ist mit seinem iPad beschäftigt.

SEBASTIAN
Sag mal, habt ihr den Kommentar gesehen? Im Blog von der Ottenbruch? Das ist ja... ein Blutbad.

EICHWALD
Die Ottenfotze?

Eichwald greift sich das iPad. Sebastian und Berndt lesen mit.

BERNDT
"Hanns Josef Eichwald, blablabla..." - Oh: "Lethargisch" ... "mechanisch"

EICHWALD
"Uninspiriert" ... "Das politische Äquivalent zu einem Komapatienten." - Das ist schlecht. Oder?

BERNDT
"Eine politische Agenda, die so leer ist, das man sie als Mal-Block verkaufen könnte."

SEBASTIAN
"Wenn deshalb jetzt mit Uwe Bornsen ein zweiter Abgeordneter für unseren Wahlkreis nachrückt, dann ist er mehr als ein Hoffnungsträger."

EICHWALD
"Jung, dynamisch, energiegeladen." Natürlich, der war ja auch nie verheiratet.

Eichwald legt das iPad weg und sinkt in seinem Stuhl ein Stück nach unten.

EICHWALD (CONT'D)
Verfickte Fotze!

Julia kommt in den Raum, um Eichwald irgendeine Akte hin zu legen.

SEBASTIAN
Smarter Typ, der Bornsen Ich folge dem mal auf Facebook.

EICHWALD
Weißt du, warum die sich so einkackt? 1988, Bundesverkehrs-wegeplan. Weil die B16 durch dieses Drecksloch führt, in dem sie diese... Wie heißt das, wenn unten die Knolle ist und oben das Grüne?

BERNDT
Gemüse?

SEBASTIAN
Äh, Rettich, Meerrettich, Süßkartoffel, Pastinake, Topinambur...

JULIA
Kohlrabi!

EICHWALD
Kohlrabi. Weil Die Ottenfotze jetzt ihre Kohlrabi nicht mehr anbauen kann.

Julia geht verschwindet wieder.

SEBASTIAN
Ey, stark: Wenn man dem Bornsen bei Twitter folgt, kann man 'ne iPad-Hülle gewinnen!

BERNDT
Die Ottenfotze ist Kohlrabi-Gaby?

EICHWALD
Mann, das waren die 80er.

Sebastian lacht über etwas, das er auf seinem iPhone sieht.

SEBASTIAN
Hammer! Der Bornsen hat voll den lustigen Tumbler!

EICHWALD
(ruft)
Julia!

Er springt auf und geht ins Vorzimmer.

4 INT. BÜRO VORZIMMER - CONTINUOUS 4

Julia kommt ihm bereits entgegen.

EICHWALD
Dieses Buch über das Internet, das wir gekauft haben, wo...

Eichwald bemerkt einen jüngeren Mann Ende dreißig, für einen Politiker relativ gut aussehend und mit offenem Lächeln: Uwe Bornsen.

BORNSEN
Tachchen!

Bornsen betritt ganz unbefangen das Büro.

EICHWALD
Uwe! Das...

BORNSEN
Kleiner Begrüßungsbesuch, so als Jungspund unter all den alten Hasen!

EICHWALD
Du, ich muss eigentlich gleich noch weiter zum...

Eichwald schaut auf die Uhr.

EICHWALD (CONT'D)
Ach, weißt du was: ich nehm' mir die Zeit!

Eichwald winkt Bornsen in sein Büro.

BORNSEN
Nee, Hajo, ich wollte auch wirklich nur kurz den Kopf rein stecken. Ich hab ja auch noch, hier: Presse, Gratulanten... Du kennst das ja.

EICHWALD
Ach, furchtbar... Uwe. Aber dann nimm dir doch wenigstens 'nen Keks. Hier. Für den Weg.

Eichwald hält Bornsen einen Teller Kekse hin. Bornsen nimmt sich einen und beißt gleich ein Stück ab.

BORNSEN
Mh. Wahnsinn, was die für eine Qualität hinkriegen, bei Aldi. Ich hab ja immer Bahlsen, aber ich muss sagen: man schmeckt's kaum.

EICHWALD
Ja, weiß gar nicht. Ich bin ja mehr der Obst-Typ...

BORNSEN
Hajo, und wir sind ja jetzt quasi Nachbarn! Ich krieg nämlich das Büro hier drüber vom Schulz.

EICHWALD
Gut, da würde ich noch mal nachfragen, normalerweise rotieren wir nach Alter, und da...

BORNSEN
Ja, nee, ich hab gesagt: Komm, bevor jetzt die Karton-Polonäse los geht, schiebt mich lieber auf den abgewetzten Stuhl vom Schulz und gut ist.

Berndt und Sebastian kommen dazu, Bornsen stellt sich bei beiden auch noch vor. Danach wird er stutzig.

BORNSEN (CONT'D)
(zu Sebastian)
Schlag mich tot, aber folgen wir beide uns nicht bei Twitter?

SEBASTIAN
Ja, seit gerade ebe...

BORNSEN
(unterbricht ihn)
Hab ich doch gewusst, dass mir die Nase bekannt vorkommt. Ja, den Hajo kann ich ja online nur über ebay erreichen...
(zu Eichwald)
Nur Spass, nur Spass. Ja, Hajo, aber dann müssen wir natürlich auch mal abends ein Weinchen oder so.

EICHWALD
Ja. Weiß nicht. Ich spiel ja schon Badminton.

Bornsen lacht.

BORNSEN
So, Kollegen, ich wollte gar nicht so lang den Betrieb aufhalten. Ich sag mal: Tschüssikowski, ne?

Bornsen verschwindet.

EICHWALD
(äfft Bornsen nach)
Tschüssikowski!

JULIA
(äfft Bornsen nach)
Schlag mich tot, haben wir uns nicht schon mal bei eBay bewertet?

SEBASTIAN
(versucht, Bornsen nachzuäffen)
Euer Ehren, darf ich Ihnen bei Twitter folgen?

Alle schauen Sebastian irritiert an.

SEBASTIAN (CONT'D)
Was? War die Stimme zu tief?

EICHWALD
Wenn der glaubt, er könnte mir mein Direktmandat wegnehmen, dann...
(laut)
Männer! ... Und Julia. Lageesprechung!
(zu Julia)
Und sag mal, die Ottenfotze sagt, ich sehe aus wie ein Komapatient. Das kann eigentlich nur Unterzuckerung sein.

JULIA
Nee. Mit dem stumpfen Haar... Das ist Eisenmangel.

5 INT. BÜRO EICHWALD - DAY 5

Eichwald hat Berndt und Sebastian in seinem Büro versammelt. Alle haben ein Schälchen mit Götterspeise in der Hand.

Julia kommt herein. Sie hat ein Schälchen mit Kürbiskernen in der Hand.

EICHWALD
So, ich hab mir was überlegt. Julia, du gehst jetzt runter und besorgst einen Karton - den größten, den du finden kannst - und dann kackt jeder von uns in den Karton, dann machen wir den zu, Schleife drum, und dann kriegt der Bornsen den ins Büro. Als Warnung.

Julia nimmt Eichwald die Götterspeise weg und gibt ihm die Kürbiskerne.

JULIA
(zu Eichwald)
Kürbiskerne. Hat Wunder gewirkt bei meiner Oma.

SEBASTIAN
Find ich 'ne frische Idee. Hab ich noch nicht gesehen.

JULIA
Ich finde, das ist eine total beknackte Idee - und nicht nur, weil ich diejenige wäre, die euch einen Tag lang mit dem Karton hinterher rennen müsste.

SEBASTIAN
Ach, komm, das ist doch schnell gemacht.

EICHWALD
Na, Julia hat Recht. Das ist nicht subtil genug. In Bonn, da konnten die das machen, aber heute... Der Trick ist, die Scheiße über Bande zu spielen.

SEBASTIAN
Wir reden immer noch über echte Exkremente, oder nicht? Weil dann wäre ich jetzt raus.

BERNDT
Nein, es geht um Gerüchte. Wir stecken jemandem, dass Bornsen Dreck am Stecken hat.

JULIA
Oder: Wir beziehen mal wieder inhaltlich Position. Mit irgendeinem Gesetz oder einer Initiative, damit die Leute sehen: Der Eichwald, der hat's immer noch drauf.

SEBASTIAN
Ja! Ein Lebenszeichen!

Eichwald schaut ihn irritiert an.

SEBASTIAN (CONT'D)
Unerwartetes Comeback?

Sebastian schnippst: jetzt hat er's.

SEBASTIAN (CONT'D)
Programmatische Auferstehung!
(in die Runde)
(MORE)

SEBASTIAN (CONT'D)
Da haben wir alles mit drin: Politik. Und Jesus.

6 INT. BÜRO DER REFERENTEN - DAY 6

Sebastian und Berndt teilen sich ein Büro, in dem zwei Schreibtische genau mit der Rückseite aneinander aufgestellt sind.

Sebastian steht vor einem Whiteboard, auf dem bereits die Worte "Sport", "Landwirtschaft/Verbraucherschutz" und "Neue Medien" stehen.

Berndt sitzt an seinem Schreibtisch, Julia hat sich irgendwo dazu gesetzt.

SEBASTIAN
Okay, Brainstorming! Wir haben hier unsere Fachgebiete: Sport, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Ich finde, wo wir mal ran müssen...

Er schreibt das Wort "Facebook" auf die Tafel.

SEBASTIAN (CONT'D)
Facebook.

JULIA
Wollt' ich auch gerade sagen!

BERNDT
Facebook, das ist doch keine Idee. Das ist ein Stichwort, und wenn wir...

SEBASTIAN
Berndt!? Erste Brainstorming-Regel: Kein negatives Feedback, ja? Wir sammeln erstmal.

JULIA
Twitter!

Sebastian zeigt auf Julia und schaut Berndt dabei an: Hier, so geht das! Dann schreibt er Twitter auf die Tafel.

JULIA (CONT'D)
Ich hab gerade was gelesen über eine Frau, die bei Twitter gestalkt wurde. Ich meine: Das kann jeden treffen?!

SEBASTIAN
Ja, sehr gut!

Er will etwas an die Tafel schreiben, aber vorher fällt ihm noch etwas ein.

SEBASTIAN (CONT'D)
Die hieß nicht zufällig Sabine?

Er verdrängt den Gedanken und macht eine "ist egal"-Geste. Dann schreibt er das Wort "Cyberstalking" an die Tafel.

SEBASTIAN (CONT'D)
Cyberstalking... Da haben wir Verbraucherschutz und Neue Medien.

BERNDT
Da gab es letztes Jahr schon eine Vorlage vom Steinert, und die wird gerade überarbeitet.

SEBASTIAN
Berndt, was hatten wir vereinbart?

Sebastian streicht "Cyberstalking" wieder durch und schaut die anderen an, aber niemand sagt etwas.

SEBASTIAN (CONT'D)
Super, jetzt ist die ganze Dynamik raus.

7 EXT. FLURE 2. STOCK - DAY 7

Eichwald kommt aus dem Konferenzraum von einer Arbeitsgruppe und wird von Berndt, Sebastian und Julia empfangen, die ihm ihre Ideen präsentieren wollen.

SEBASTIAN
Hajo! Wir haben eine richtig gute Idee für ein griffiges, absolut zeitgemäßes...

BERNDT
Zwei! Wir haben zwei Ideen.

SEBASTIAN
Zwei Ideen. Eine richtig gute, und eine von...

Weil Eichwald gleich den nächsten Termin hat, bewegen er und das Team sich sofort den Flur hinab Richtung Treppenhaus. Eichwald unterbricht Sebastian.

EICHWALD
Hört mal: Wie wär' das, wenn wir das Gerücht streuen, der Bornsen sei korrupt, und ihm gleichzeitig einen großen Fresskorb von der Industrie schicken? Mit Grußkarte und allem.

BERNDT
Aber das kriegt doch keiner mit?

EICHWALD
Deshalb schreib ich ja die falsche Adresse drauf. Dann landet der bei der Fraktion.

JULIA
Sowas machen wir?

EICHWALD
Nein, auf keinen Fall!
(tonlos, nickend)
Doch.

SEBASTIAN
Also, unser topfrischer Gesetzvorschlag:

Sebastian will eigentlich weiterreden, aber Julia grätscht dazwischen.

JULIA
15 Prozent der Deutschen sind stark übergewichtig, und die Zahlen steigen jedes Jahr. Was fehlt, sind Warnhinweise, mit denen Konsumenten vor...

SEBASTIAN
(unterbricht sie)
Wir drucken Ekel-Bilder von fetten Menschen auf Fastfood-Verpackungen! Als Abschreckung, genau wie bei Zigaretten.

Julia haut Sebastian ihren Ellenbogen in den Oberköprer.

Eichwald nickt. Jetzt ist Berndt dran, der sich auf einem Zettel ein paar Stichpunkte notiert hat.

BERNDT
Und die zweite Idee war: Wir fordern den Aufbau eines Netzwerks aus ehrenamtlichen Sportlehrern, die kostenlose Kurse für Senioren anbieten. Wenn wir Turnhallen von Schulen, äh...

Berndt schaut kurz auf seinen Zettel.

EICHWALD
(unterbricht ihn)
Ja, ist nicht richtig sexy.

SEBASTIAN
(zu Berndt)
Gut, Berndt, da hat der Hajo natürlich 'nen Punkt. Dann bin ich glaube ich doch für unsere, also...

EICHWALD
Fastfood, das ist ein junges Thema, das ist irgendwie... ja.

BERNDT
Aber die Leute hassen solche Sachen.

EICHWALD
Glaube ich gar nicht. Na gut, die Fetten. Aber sonst?

JULIA
Wir haben das nachgeschaut, dein Wahlkreis ist unter den schlanksten 20 Prozent.

EICHWALD
Tatsächlich?
(zu Berndt)
Aber siehst du, da bedankt sich auch keiner bei mir.

SEBASTIAN
Hier, ist alles schon vorbereitet.

Er gibt Eichwald ein Blatt mit einer Presseerklärung.

EICHWALD
Super. Wie bringen wir das unter die Leute? Fax? E-Mail? - Weil für Twitter hat's zuviel Buchstaben!

Eichwald lacht laut, dann schaut er verunsichert doch noch mal auf den Zettel.

EICHWALD (CONT'D)
Oder?

7A EXT. BUNDESTAGSGEBÄUDE - DAY 7A

Außenansicht eines Bundestagsgebäudes: eine neuer Tag.

8 EXT. STRASSE VOR BUNDESTAGSGEBÄUDE - DAY 8

Berndt läuft mit seiner Jacke und einer BILD-Zeitung die Straße herunter.

9 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY 9

Julia sitzt vor ihrem Computer und betrachtet besorgt diverse Nachrichtenseiten, Sebastian steht mit einem riesigen Starbucksbecher daneben.

Berndt kommt ins Büro.

JULIA
Berndt, bevor du was sagst, also: Viele gute Ideen wurden ja am Anfang ausgelacht...

BERNDT
Weißt du, was auch am Anfang ausgelacht wurde? ALLE schlechten Ideen.

SEBASTIAN
Gut, ich sag mal: Wenn man innovativ denkt, dann ist ein bisschen Gegenwind doch normal, also, da haben schon ganz andere...

Berndt schiebt ihm mitten im Satz die umgefaltete BILD vor die Nase. Sebastian liest.

SEBASTIAN (CONT'D)
Post von Wagner... "Lieber Hajo Eichwald, ich würde Sie gerne mal zum Essen einladen." Das ist doch nett!

Berndt bedeutet ihm, weiterzulesen.

SEBASTIAN (CONT'D)
"Und dann, wenn wir gemeinsam vor zwei großen Cheeseburgern säßen, würde ich ihren Kopf greifen und so lange mit voller Wucht auf den Pappteller..."

Sebastian verzieht das Gesicht.

JULIA
Gut, aber das ist so unsachlich, da kann ich mir schon vorstellen, dass sich das Internet da eher auf unsere Seite stel...

Sebastians Handy unterbricht sie piepend.

SEBASTIAN
Oh, der Bornsen schreibt mir bei Twitter...
(liest)
Fragt ein Mann seinen Arzt: Kann man mit Shitstorm baden?
(MORE)

SEBASTIAN (CONT'D)
Sagt der: Na klar, wenn sie die Wanne vollkriegen.
(wieder normal)
Okay, jetzt ist Schluss. Sobald ich die iPad-Hülle gewinne, entfolge ich den Typen.

Berndt hebt seinen Pullover etwas an und zieht ein paar ausgerissene Seiten aus verschiedenen Magazinen hervor.

JULIA
Du weißt schon, dass die alles in der Bibliothek eigentlich nur komplett ausleihen?

Berndt zeigt eine Seite.

BERNDT
Hier, 10 Prozent Rabatt auf Winterreifen. So was darf doch nicht im Regal versauern...

Eichwald kommt mit seiner Tasche herein. Er ist blendend gelaunt.

EICHWALD
So, und wer war heute Morgen schon bei Fleurop?

Er zieht sein iPhone hervor und zeigt stolz ein Foto in die Runde. Wir müssen das Bild nicht sehen.

EICHWALD (CONT'D)
Hier, Fresskorb "Bavaria", 199 Euro! Und dann war ich im Copyshop und hab mir das Gazprom-Logo als Grußkarte ausdrucken lassen, schön an den Korb dran und dann sehen alle: Das beim Bornsen ist kein Rückenwind, sondern blutiges Oligarchengas.

Julia hat Eichwald inzwischen einen Kaffee gemacht.

EICHWALD (CONT'D)
So, was gibt's sonst Neues?

SEBASTIAN
Ach, eigentlich ist alles...

BERNDT
Alle hassen deine Gesetzidee.

SEBASTIAN
Na ja, hassen ist aber auch ein großes Wort, ich würde mehr sagen...

Berndt reicht Eichwald den Artikel.

EICHWALD
(liest)
Lieber Hajo Eichwald. Mh-mh-mh...
(zu Berndt)
Das ist doch nett.

Berndt macht eine Geste: Weiterlesen...

EICHWALD (CONT'D)
Verfickte Scheiße!

BERNDT
Ich hab gleich gesagt: Die Sportkurse für Senioren.

EICHWALD
Ja, Berndt, dann setz dich doch mal durch hier! Wie soll ich das denn alles alleine...?

Julias Telefon klingelt, sie schaut auf das Display.

JULIA
Handy Fraktionvorsitz... Das ist die Hanke.

Alle werden sofort blass. Das scheint noch mehr Ärger zu bedeuten. Eichwald gibt Julia ein Zeichen, dass er nicht da ist. Julia hebt das Telefon ab.

JULIA (CONT'D)
(telefoniert)
Büro Eichwald, Schleicher...

(...)
Frau Hanke! - Der ist leider gerade nicht im... Sie haben ihn schon...?
(tonlos zu Eichwald)
Sie kommt runter.

EICHWALD
Nein!

(...)
Schnell, einmal durchrummeln!

Julia und Sebastian öffnen zügig ein paar Aktenordner und verteilen Dokumente, damit es geschäftiger aussieht. Eichwald greift blind ins Regal und zieht ein Buch hervor, das er zu lesen vorgibt. (Evtl. das "Was ist was" Buch)

EICHWALD
Und Obst! Haben wir einen Obstkorb?

SEBASTIAN
Ich hol' Cappuccino!

HANKE (O.S.)
(telefoniert)
Ja, hab ich auch gesagt. Ein riesiger Haufen Scheiße.

Alle erstarren. Birgit Hanke, Mitte 50 und Fraktions-Vorsitzende, steht bereits vor der Tür, telefoniert aber noch.

HANKE (CONT'D)
(telefoniert)
Seine Mutter hat sich von irgendeinem Zwerg vögeln lassen, und dann hat er als Kind noch zu lang am Klebstoff geschnüffelt. ... Ja. Du, ich muss Schluss machen, ich steh schon davor.

Julia wendet sich noch mal an Eichwald.

JULIA
Hajo? Den Fresskorb, an Bornsen, wie hast du den bezahlt?

EICHWALD
Mit Kreditkarte, wieso?

JULIA
Wenn Bornsen da anruft, dann haben die deinen Namen!

Eichwald schaut entsetzt.

Jetzt betritt auch schon Hanke das Büro.

HANKE
Ah, die Familie Eichwald! Hallooo! Hajo! Herzchen! Lass dich drücken!

Hanke umarmt Hajo, dann wendet sie sich an die anderen.

HANKE (CONT'D)
(zu Julia)
So Julia, und dann schau doch mal bei Tchibo für den Berndt, die haben so Outdoor-Jacken gerade...
(zu Berndt)
Todschick. Genau deine Farben.

EICHWALD
Birgit, ja, also wir haben gerade wahnsinnig viel um die Ohren hier...

Hanke legt ihm die Hand auf den Arm und schaut ihn an.

HANKE
Hajo, hast du zwei Minuten?

Hanke deutet auf Eichwalds Büro. Wir sehen Eichwald an, dass er auf gar keinen Fall mit Hanke alleine sein möchte - er hat aber auch gar keine andere Wahl.

10 INT. BÜRO EICHWALD - DAY 10

Eichwald setzt sich an den Besprechungstisch, während Hanke stehen bleibt. Hanke schüttelt den Kopf.

HANKE
Hajo, Hajo, Hajo... Was machen wir mit dir?

EICHWALD
Ja, gut, das in den Medien. Das ist ja jetzt auch nur ein erstes Stimmungsbil...

HANKE
(unterbricht ihn)
Weißt du, ich war gestern im Kino. Mit meinem Mann. Französische Komödie, ganz toll. War alles in der Auvergne. Die Hügel, der Wald. Diese Weite... Und als ich rausgegangen bin, da hab ich zu meinem Mann gesagt: Gürkchen, drei Jahre noch, und dann sitzen wir auf dem Hügel. Da hat er geweint. Und dann, drei Schritte weiter, liegt der Tagesspiegel von heute, mit deinem Gesicht drauf. Und weißt du, was dann passiert ist?

Eichwald schaut sie ahnungslos und eingeschüchtert an.

HANKE (CONT'D)
Ich musste kotzen. Ich hab alles vollgekotzt. Den Teppich vorm Kino, die Rolltreppe, den kleinen Wagen, wo sie das Popcorn aufbewahren. Alles. Und jetzt, Hajo, hab ich da Hausverbot, und mein Mann lässt sich scheiden. Wegen dir.

EICHWALD
Na gut, aber Männer sind ja manchmal impulsiv...

Hanke haut auf den Tisch.

HANKE
(schreit)
Hajo! Verdammte Scheiße!

11 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY 11

Eichwald hat gerade Hanke verabschiedet, Julia, Berndt und Sebastian sind auch im Vorzimmer.

EICHWALD
So, Leute, jetzt brauch ich mal ganz kurz einen Moment für mich...

Er drängelt sich zum Fenster und schaut auf die Straße.

SEBASTIAN
Sind die Femen wieder da? Dann schau doch besser nachher die Fotostrecke bei Spiegel Online!

Julia schaut ihn an.

SEBASTIAN (CONT'D)
Ja von hier oben kann man die politische Botschaft doch gar nicht lesen!

EICHWALD
Nein, ich muss den Fresskorb abfangen, bevor er in der Fraktion landet, sonst bin ich geliefert.

JULIA
Was machen wir denn jetzt wegen dem Gesetz?

EICHWALD
Ach so. Ja...

SEBASTIAN
Wie wär's denn, wenn wir die Sache umdrehen? Wir entschuldigen uns nicht für das Gesetz, sondern wir sagen, das war Absicht.

BERNDT
Das denken doch sowieso alle?

SEBASTIAN
Du erklärst bei youtube, deine Presseerklärung war ein Weckruf! Weil wir das staatsmäßig total übergriffig fänden, wenn fette Menschen auf Fastfood-Schachteln...

EICHWALD
SSSTT!

Er schaut konzentriert aus dem Fenster und kneift die Augen zusammen. Dann schüttelt er den Kopf.

EICHWALD (CONT'D)
Wo waren wir?

JULIA
Ja! Wir behaupten, wir wollten die Menschen wachrütteln, damit sie aufpassen, dass ihnen nicht jemand anders sowas unterschieben will!

SEBASTIAN
Und dann basteln wir Burgerschachteln, die du vor laufender Kamera zerreißt. Bäm!

EICHWALD
Super! Das gefällt mir. Das ist so...

Sebastian und Berndt antworten gleichzeitig

SEBASTIAN
Leidenschaftlich.

BERNDT
Populistisch.

Eichwald zeigt auf Sebastian: Hier, das gefällt mir!

JULIA
(zu Sebastian)
Okay, dann such ich dir Fotos von dicken Menschen raus, und Berndt, kannst du uns Burgerschachteln...

EICHWALD
(zu Berndt)
Ja, und für mich wieder den mit den zwei Fleisch-Moppeds. Und dass die Pommes nicht wieder lauwarm sind!

Eichwald schaut wieder durch's Fenster.

12 INT. BÜRO EICHWALD - DAY 12

Ein paar Stunden später in Eichwalds Büro. Sebastian hat eine aus seinem iPhone, einer Wasserflasche und ein paar Holzstäben selbst gebaute Steadycam dabei. Jetzt gerade ist er außerdem damit beschäftigt, mit Klebeband Laufwege und Positionsmarken für Eichwald zu markieren.

Eichwald kommt herein. Er hat den großen Fresskorb bei sich, schaut noch mal auf den Flur, ob ihn auch keiner gesehen hat, und stellt den Korb irgendwo ab.

Die Gazprom-Grußkarte hat er bereits vom Korb abgenommen und umgedreht in der Hand. Jetzt zerreißt er sie.

JULIA
Wie hast du das jetzt geschafft?

EICHWALD
Ich hab gewartet, bis ich den Boten sehe und hab dann in der Fraktion angerufen und behauptet, im Fraktionssaal würde Bornsen Donuts verteilen, als Willkommensgeschenk. Ich sag dir: die Büros - wie ausgestorben.

Berndt kommt dazu.

BERNDT
Mann, habt ihr noch Donuts abbekommen?

EICHWALD
Berndt, jetzt habe ich gerade mit dem Rogel geredet: Der Bornsen ist für den Wirtschaftsausschuss im Gespräch. Und ich so: Am Arsch! Wie sieht'n das aus wenn der die wichtigen Themen macht und ich hier nur die Pillepalle-Scheiße?

Sebastian klebt einen Laufweg zwischen Eichwald und Berndt.

BERNDT
Na ja, wir könnten immer noch meine Idee mit den Sportlehrern...

EICHWALD
Ach, Berndt, das ist doch kacke. Der Bornsen hat uns an den Eiern, und wenn wir nicht ganz schnell die Hose wieder anhaben, dann...

Julia kommt dazu und pudert Eichwald die Stirn ab.

EICHWALD (CONT'D)
Was wir brauchen, ist eine Sexgeschichte.

Julia schaut ihn an.

JULIA
Bitte?

EICHWALD
Nein, für den Bornsen. Irgendwas Schmutziges, eine Affäre, wie beim Seehofer damals. Oder gleich was mit Nutten.

Sebastian horcht auf.

SEBASTIAN
Ach so, ich muss das noch mal klarstellen: Die Frau in der Torte auf meinem 25. Geburtstag, das war ein Bettina-Wulff-DOUBLE, und wenn jemand behauptet, dass ich die Geschichte früher anders erzählt habe, dann muss ich sagen: *Ohne* Beweise...

EICHWALD
Wie lang dauert das denn hier noch, weil ich hab in 30 Minuten Plenum, und die Nuttengeschichte müsste ich ja vorher fertig haben.

Sebastian springt in Richtung Tisch und setzt sich seitlich auf die Tischkante, die er mit einem abgeklebten Kreuz markiert hat.

SEBASTIAN
Okay, Position 1: Lässig. Aber seriös! Dann hier rüber auf die Zwei...

Sebastian zeigt den Laufweg.

SEBASTIAN (CONT'D)
Kurz stehenbleiben, dynamisch eindrehen, dann auf die Drei. Und ganz wichtig: Immer in Kurven laufen. Auf Film sieht das gerade aus. - Berndt?

Berndt kommt mit einer Deutschlandfahne hinein und stellt sie so, dass sie später hinter Eichwald im Video zu sehen ist. Sebastian schiebt Eichwald derweil auf Position.

EICHWALD
Wie gesagt, Nutte oder eine Affäre, aber dann mit einer richtig Hässlichen.

SEBASTIAN
So, und bei einer Sache bin ich mir noch nicht ganz sicher...

Er zieht eine Burgerking-Krone hervor, hält sie vor Eichwalds Kopf und schaut fragend zu den Kollegen. Berndt nimmt die Krone, zerreißt sie und schmeißt sie weg.

SEBASTIAN (CONT'D)
Berndt, die Power gestern, und wir wären alle nicht hier jetzt...

13 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY 13

Ein paar Stunden später. Sebastian kommt mit seinem Notebook ins Vorzimmer, wo Julia an ihrem Computer sitzt.

SEBASTIAN
Ist er schon wieder...?

Sebastian zeigt auf die Tür zu Eichwalds Büro.

Eichwald erscheint im Türrahmen. Er telefoniert mit seinem Handy.

EICHWALD
(telefoniert, gespielt erstaunt)
Der Bornsen? Mit der Grevenbruck-Hammerschmidt? Nein! Mit der Schabracke? Im Lederanzug?

Er zeigt Sebastian einen Daumen - die Sache läuft - und verschwindet wieder in seinem Büro.

SEBASTIAN
Sag mal, wenn über mich Gerüchte in Umlauf wären - das würdest du mir sagen, oder?

JULIA
Ich kenne eh nur das eine. Das, das jeder kennt.

SEBASTIAN
Was? Das über meinen...

Er macht eine Kopfbewegung, die sich schwer deuten lässt.

JULIA
Ach so, stimmt. Das auch.

Eichwald kommt aus seinem Büro und ist blendend gelaunt.

EICHWALD
So! Ich hab mal eine Doku über Billy Wilder gesehen, und der hat gesagt: "Für einen guten Film braucht man drei Dinge". Und dann hat meine Ex-Frau umgeschaltet, und ich hab keine Ahnung, aber es muss was mit Sex zu tun gehabt haben, denn das läuft immer.

SEBASTIAN
Ich hab das Video fertig, wenn du einmal drüber schaust, kann ich's bei youtube hochladen.

Sebastian klappt sein Notebook auf und starte das Video, in dem Folgendes zu sehen ist:

14 INT. BÜRO DER REFERENTEN - DAY 14

Eichwald sitzt lässig auf der Tischkante und spricht in die Kamera.

EICHWALD
Hallo! Mein Name ist Hajo Eichwald, und ich glaube an Sie - den mündigen Verbraucher!

Eichwald hält eine Burgerschachtel mit dem Bild einer fetten Frau in die Kamera, steht auf und geht auf die nächste Marke.

EICHWALD (CONT'D)
Heute haben Sie in der Zeitung gelesen, dass ich mir so die Zukunft vorstelle. Ist das richtig?

Eichwald zerknüllt die Burgerschachtel und macht eine absurde Seitwärtsbewegung.

EICHWALD (CONT'D)
Natürlich nicht. Besondere Zeiten erforden besondere Maßnahmen - und in einer Welt, in der uns immer mehr Menschen mit immer mehr Vorschriften den Weg in die Selbstbestimmung verstellen, ging es mir darum, die große Glocke der Freiheit zu leuten. Ironie ist ein spitzes Schwert, doch im Kampf gegen Paragraphenreiter und Papiertiger ist mir jedes Mittel Recht, um für Sie - und Ihre Kinder - eine Gasse zum Glück zu schlagen.

15 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY 15

Eichwald konzentriert sich gar nicht richtig auf das Video, sondern liest eine SMS auf seinem Handy.

EICHWALD
Jetzt schreibt die Jansen, ob ich das mit Bornsen gehört habe.

Er tippt eine Antwort und liest laut mit.

EICHWALD (CONT'D)
"Nein ... Was denn?"

Er kichert und steht auf.

EICHWALD (CONT'D)
(zu Sebastian)
Ja, ist doch super. Julia, dann gibst du dem Sebastian noch ein paar CD-Rohlinge, und dann...

Eichwald bekommt eine SMS, die er liest.

EICHWALD (CONT'D)
Was ist denn BDSM?

SEBASTIAN
Bondage Sadomaso.

EICHWALD
Ah. Okay. Schick mir das noch mal als Mail, ich vergess sowas immer.

16 INT. BÜRO DER REFERENTEN - DAY 16

Sebastian sitzt vor seinem Rechner und hat Facebook geöffnet. Berndt sitzt ihm gegenüber und sucht etwas.

SEBASTIAN
Wenn ich für jeden Daumen, den ich Hajo bei Facebook rangeschafft habe, 1 Cent kriegen würde, ganz ehrlich, dann wäre ich jetzt...

Berndt steht auf und schaut sich suchend um.

SEBASTIAN (CONT'D)
Na gut, sagen wir 1 Euro pro Daumen, dann...

BERNDT
Sag mal, hast du meine Gutscheine gesehen?

Berndt fällt etwas in Sebastian Papierkorb auf.

SEBASTIAN
Für die Winterreifen? Nee, Berndt, aber ich finde, du musst da auch mal drüber nachdenken, welche Botschaft du an dein Unterbewusstsein sendest, wenn du dich immer nur mit Schnäppchen umgibst.

Berndt hat inzwischen eine einzelne Magazin-Seite aus dem Papierkorb gezogen, in deren Mitte ein rechteckiges Loch ist. Er schaut Sebastian vorwurfsvoll an.

SEBASTIAN (CONT'D)
Was denn? Das war die fette Sau, die mir Julia rausgelegt hat.
(MORE)

SEBASTIAN (CONT'D)
Übrigens totale Unverschämtheit! Sie so: "Ganz tolle Bilder" - und dann hier: Ein einziges Foto!

Berndt hebt einen Teller mit Kuchen von Sebastians Schreibtisch hoch. Unter dem Kuchenteller kommt ein Stapel mit Fotos von dicken Frauen zum Vorschein.

BERNDT
Und was ist das hier?

SEBASTIAN
Oh.
(...)
Gut, aber ich hab extra gesagt, ich schaffe kein ganzes Stück Kuchen, also...
(...)
Und welches Foto habe ich da jetzt benutzt? Niemand den man kennt, oder?

BERNDT
(liest)
Maria Alexandra Heinemann.

SEBASTIAN
Gott sei Dank. Nie gehört!

BERNDT
(liest)
Erbin der Rheinkohle AG und Großaktionärin bei...

Berndt wir unterbrochen vom Klingeln eines Telefons. Nacheinander klingeln auch alle anderen Telefon.

Sebastian schaut alarmiert.

17 INT. BÜRO EICHWALD - DAY 17

Eichwald sitzt wieder alleine an seinem Besprechungstisch, während Hanke vor ihm steht.

HANKE
Hajo, ich muss mich erst mal bei dir entschuldigen. Du hattest ja Recht mit meinem Mann. Mit der Scheidung, da hat er überreagiert. Der ist wieder zurück gekommen, hat sich entschuldigt... Und der Sex, Hajo, der Sex...

Hanke deutet an, dass der Sex großartig ist.

HANKE (CONT'D)
Aber weißt du, warum, Hajo? Dem ist klar geworden, was die Alternative ist. Der ist auf die Straße gegangen, und weißt du, was der gesehen hat? Fette Weiber. Auf dem Weg ins Hotel: fette Weiber. Abends an der Bar: fette Weiber. Morgens am Buffet: fette Weiber. Hajo, wenn wir jetzt bei der UNO anrufen und fragen: Wovon gibt es zu viel? Was sagen die dann?

Eichwald braucht ein paar Augenblicke, bis er begreift, dass er wirklich antworten soll. Doch gerade, als er den Mund aufmacht, macht Hanke weiter.

HANKE (CONT'D)
Fette Weiber! Und aus allen zwei Milliarden fetten Weibern suchst du genau die raus, die einmal so macht...

Sie schnippst.

HANKE (CONT'D)
Und sofort fahren vier kleine Russen los, ziehen mich beim Joggen ins Gebüsch, weiden meinen Körper mit Eierlöffeln aus, vergewaltigen meinen Mann und fahren mit dem Auto über meine Katze. Acht mal.

Hanke tut so, als würde ihr gerade etwas bewusst werden.

HANKE (CONT'D)
Oder wolltest du, das sowas passiert? Hajo? Träumst du nachts von sowas?

Hajo weiß nicht, was er sagen soll.

HANKE (CONT'D)
Das ist pervers, Hajo! Weißt du das? Das ist pervers!

18 INT. BÜRO EICHWALD - DAY 18

Eichwald sitzt geschlaucht in seinem Schreibtisch. Er hat ein Blutdruckmessgerät angelegt, das gerade piepend und brummend seinen Dienst verrichtet.

Sebastian steckt seinen Kopf durch die Tür und checkt, ob Eichwald alleine ist. Dann kommt er herein.

SEBASTIAN
Also, Hajo, ich wollte mich auch noch mal entschuldigen. Auch für Julia und Berndt.

Berndt kommt dazu und schließt die Tür hinter sich.

SEBASTIAN (CONT'D)
Wir haben das beide gerade festgestellt: diese... schweren Frauen, für uns sehen die alle gleich aus.

BERNDT
Was hat Hanke gesagt?

EICHWALD
Ich weiß nicht, ihr Mann hat irgendeine Krankheit. Sie sagt, der sieht überall fette Frauen.

Eichwald versucht, sich zu berappeln.

EICHWALD (CONT'D)
Folgendes: Es gibt nur eine Sache, die in so einem Moment richtig ist, und zwar...

SEBASTIAN
Bevor du's aussprichst: Überleg noch mal, wer uns beiden die Facebookseite eingerichtet hat und ob das nicht in Zukunft wichtiger ist als stures Aktenbüffeln.
(zu Berndt)
Sorry, das ist ein Haifischbecken jetzt...

EICHWALD
Das einzig Richtige ist, dass ich mich bei der Heinemann entschuldige. Und deshalb schickt Julia ihr einen Blumenstrauß, und ihr schreibt einen Brief dazu.

Damit ist das Thema für ihn abgehakt.

EICHWALD (CONT'D)
Ist noch Kaffee da?

SEBASTIAN
Oder: Wir fahren da jetzt hin!

EICHWALD
Zu der Heinemann? Hast du das Foto gesehen? Spitzname "Venus von Kilo"...

SEBASTIAN
Nein, mal im Ernst. Ich mein: DAS ist doch Größe. Hajo Eichwald - macht einen Fehler, vielleicht auch zwei. Das ist menschlich. Aber dann: Er fährt persönlich in den Grunewald, mit dem besten Blumenstrauß, den man für Geld kaufen kann, und sagt, zu der fetten Alten: Tschuldigung! Und ein Fotograf von der BILD ist zufällig auch dabei...

BERNDT
Können wir nicht einmal was machen, weil es richtig ist, und nicht, weil es in der Zeitung gut aussieht?

SEBASTIAN
Ja aber Berndt: Wenn im Wald ein Baum umfällt und niemand hört zu, macht es dann trotzdem Bumms?

BERNDT
Ist Hajo der Baum in dem Bild?

Eichwald zeigt auf Berndt.

EICHWALD
(zu Sebastian)
Hier, genau richtig, das muss dynamischer wirken. Vielleicht irgendwas mit 'nem Adler?

Es klopft an der Tür: Es ist Julia.

JULIA
Hajo? Der Herr Bornsen fragt, ob du kurz Zeit hast?

Bornsen schiebt sich von hinten schon ins Büro. Er hat deutlich sichtbar ein blaues Auge.

BORNSEN
Tachchen zusammen! Hajo? Hast du kurz Zeit? Unter drei Augen?
(lacht)

19 INT. LIMOUSINE - DAY 19

Eichwald und Berndt sitzen auf der Rückbank einer geparkten Limousine. Eichwald ist bester Laune.

EICHWALD
Und dann hat ihm der Rautenberg eine verpasst, weil nämlich in Wirklichkeit er die Grevenbruck-Hammerschmidt vögelt und dachte, dass Bornsen ihm die Vogelscheuche ausspannt.

BERNDT
Der Rautenberg? Der ist doch auch verheiratet. Und dann ausgerechnet die Grevenbruck?

EICHWALD
Wahrscheinlich fehlt ihm was im Schlafzimmer. Zum Beispiel eine Lampe.

Die Tür geht auf, Sebastian steigt ein - mit einem riesigen Blumenstrauß, einem Monstrum aus Farben und Cellophan.

Berndts Telefon klingelt, er geht ran.

BERNDT
(telefoniert)
Julia? Ja?

Eichwald greift derweil zu seinem Portemonnaie.

EICHWALD
Wieviel kriegst du?

SEBASTIAN
230 Euro. Und 10 Euro Trinkgeld.

Eichwald steckt sein Portemonnaie wieder weg.

SEBASTIAN (CONT'D)
Ja was denn, wenn ich extra nach Natascha frage?!

EICHWALD
Und in Afrika verhungern die Kinder.

Berndt hat des Gespräche mit Julia beendet. Er wendet sich an Eichwald.

BERNDT
So. Kannst du dir vorstellen, deinen Platz im Sportausschuss abzugeben und dafür in den Petitionsausschuss zu wechseln?

EICHWALD
Und mir den ganzen Mist durchzulesen? Auf keinen Fall. Wieso?

BERNDT
Hanke hat Schiss, dass Rautenberg gehen muss, wenn die Affäre mit der Grevenbruch-Hammerschmidt auffliegt. Deshalb hat Bornsen jetzt freie Wahl bei seinen Ausschussplätzen, wenn er den Rautenberg wegen dem blauen Auge vom Haken lässt.

EICHWALD
Scheiße. SCHEISSE!

BERNDT
Aber was willst'n machen? Du kannst dem Bornsen ja nicht sagen, welche Ausschüsse er sich aussuchen soll.

EICHWALD
Ha! So machen wir's! Ich sag ihm, zu welchen Ausschüssen ich ihm raten würde, und dann sucht er sich genau das Gegenteil aus, weil er denkt, ich wolle ihn über'n Tisch ziehen!

SEBASTIAN
Moment, Hajo, aber psychologie-technisch ist das natürlich 80er. Wenn ich heute zu einer Frau hingehe und sage: "Wir zwei haben auf keinen Fall Sex heute Abend.", dann denkt die sich: "Moment, wenn er sagt, er will keinen Sex, dann will er, dass ich denke, ich will Sex mit ihm haben, und deshalb will ich keinen Sex mit ihm."

EICHWALD
(zu Berndt)
Das stimmt, das hab ich genau so erlebt.

SEBASTIAN
Also musst du zu Bornsen sagen: Hier, nimm dir einen Larifari-Ausschuss, dann denkt er, du willst ihn in einen wichtigen Ausschuss locken, und deswegen wählt er dann den Larifari-Ausschuss.

BERNDT
Das heißt, man kann einfach sagen, was man ohnehin gesagt hätte, wenn man gar nicht drüber nachgedacht hätte.

SEBASTIAN
Ja, nee, Berndt, jetzt machst du's dir zu einfach.

Eichwald klatscht in die Hände!

EICHWALD
Ha! Das ist brillant!
(laut)
Herr... Fahrer? Umdrehen!

BERNDT
Und was wird aus der Entschuldigung?

EICHWALD
Ja, Berndt, ganz ehrlich, so gefühlvoll, wie du das auf Papier immer hinkriegst, da komm ich menschlich eh nicht ran.

20 INT. FLUR VOR BÜRO BORNSEN 2.OG - DAY 20

Bornsen trägt gerade einen Karton in sein Büro, als von der anderen Seite des Ganges Eichwald auftaucht.

EICHWALD
Uwe!

Die beiden begrüßen sich.

EICHWALD (CONT'D)
Mensch, schön, dass du noch kurz Zeit hattest.

Eichwald lässt Bornsen vorgehen in das Büro.

21 INT. BÜRO BORNSEN - CONTINUOUS 21

Eichwald betritt mit Bornsen dessen noch nicht eingerichtetes Büro. Tisch und Regale sind größtenteils noch leer, ihr künftiger Inhalt steht in mehreren Umzugkartons verteilt herum.

EICHWALD
Ja, Uwe, du, ich hab das gerade mit den Ausschüssen gehört, und ich wollte dir da einfach noch mal meinen Rat anbieten.

BORNSEN
Oh. Hajo, ja, das ist natürlich ein Träumchen, wenn du mir da, also, weil: Jetzt gerade ist es schon wie ein Kind im Bonbonladen.

Bornsen lächelt.

EICHWALD
Also, unter uns, und da würde ich dich auch bitten, das vertraulich...

Bornsen macht die Reißverschluss-zu-Geste an seinem Mund.

EICHWALD (CONT'D)
Ja, es gibt hier in der Fraktion so die Unart, den Neulingen so rotzfrech die richtig Dicken Brocken hinzuwerfen, hier: Wirtschaft, Haushalt, Außenpolitik...

Bornsen schaut interessiert.

EICHWALD (CONT'D)
Und wenn du da einmal drinsteckst, Uwe, da hast du Ärger ohne Ende: Wirtschaft läuft scheiße - du bist Schuld. Haushaltsloch? Steht dein Name drauf.

BORNSEN
Gut, andererseits ist das natürlich so vom Gestaltungsfreiraum...

Eichwald winkt.

EICHWALD
Ach, Schnickschnack, das kommt doch eh alles aus Brüssel heutzutage. Uwe, mein Tipp, und wirklich, einfach mal sacken lassen: Mach's wie ich, schön zwei, drei kleine Sachen, und gut ist.

BORNSEN
Na ja, aber zum Beispiel Landwirtschaft, Verbraucherschutz - so unwichtig ist das ja auch nicht, also gesellschaftlich gesehen, da...

EICHWALD
Ja eben, Uwe, eben. Ich seh das als Chance. Du stehst nicht so im Fokus - und auch nicht im Spiegel!
(lacht)
Und gerade deshalb sieht dich auch keiner kommen, wenn du mal mit 'ner richtig starken Idee vorpreschst.

BORNSEN
Okay. Also, Hajo, ich muss noch mal sagen: Echt, megastark, hier so ein persönliches Coaching, quasi vom Udo Lattek unter den... Aber mal Butter bei die Fische. Ganz konkret: Welcher Ausschuss?

EICHWALD
Ich weiß gar nicht, ob das jetzt Sinn macht, das so kleinteilig zu diskutieren. Uwe, ich würde dir vorschlagen, dass du vielleicht einfach Mal eine Liste machst, und wir dann vielleicht gemeinsam...

BORNSEN
Ach, Hajo, einfach mal aus der Hüfte: Welcher Ausschuss?

Eichwald schaut kurz suchend in den Raum.

EICHWALD
Unter uns: Entwicklungshilfe. Absoluter Geheimtipp. Das ist quasi wie Außenministerium, nur ohne die ganze Ölscheiße. Da geht es schön um Schulen, sauberes Wasser, Reis.

BORNSEN
AIDS.

EICHWALD
Gut. Aber das wird ja auch jedes Jahr besser.

22 INT. BÜRO VORZIMMER - DAY 22

Sebastian geht von seinem Büro kommend zu Julia.

SEBASTIAN
So, ich hab den Brief mit der Entschuldigung in den Blumenstrauß gesteckt.

Eichwald taucht vom Foyer her kommend auf.

JULIA
Und was hast du ihm jetzt erzählt?

EICHWALD
Sag mal...
(zeigt auf Sebastian)
Wenn er zu dir kommt und sagt: Wir zwei haben auf jeden Fall Sex heute Abend...

JULIA
Weiß nicht, normalerweise schickt er sowas nur per eMail.

SEBASTIAN
Ey, zum letzten Mal: mir hat da jemand einen Streich gespielt, und sobald ich raus kriege, welchem Kumpel der Penis gehört...

EICHWALD
Mann, jetzt hört doch mal auf hier: Immer nur Penis, AIDS. Es gibt Leute, die haben richtige Probleme!

JULIA
Du hast jetzt eh Ausschiss. Ausschuss.

Sie gibt Sebastian einen Stapel Unterlagen, er und Eichwald machen sich auf den Weg Richtung Foyer.

Julia schnappt sich ein paar Briefe aus dem Postausgang und macht sich gerade selber auf den Weg in Richtung Foyer, als ihr ein Kurierfahrer entgegen kommt.

KURIERFAHRER
Ich sollte was abholen? Eichwald? Blumenstrauß oder so?

JULIA
Ja, für die Frau Heinemann. Liegt alles da vorne auf dem Tisch!

Sie zeigt durch die geöffnete Tür ins Büro der Referenten. Der Kurierfahrer hält ihr ein Klemmbrett mit einem Formular hin, das Julia unterschreibt.

KURIERFAHRER
Sag mal... Seid ihr das nicht mit den fetten Weibern auf der Pommes?

JULIA
Nee, das war ironisch.

Julia lässt ihn stehen und verschwindet Richtung Flur.

KURIERFAHRER
Ich fand die Idee gar nicht schlecht. - Aber habt ihr mal überlegt, das mit geilen Weibern zu machen?

24 INT. BÜRO DER REFERENTEN - CONTINUOUS 24

Der Kurierfahrer betritt das Büro und schaut sich um. Er nimmt den Brief, steckt ihn ordentlich weg, dann greift er sich den großen Blumenstrauß. Und kaum, dass er ihn hochgehoben hat, wird dahinter der Fresskorb sichtbar, der nach wie vor prächtig verpackt ist. Den greift er sich auch noch.

25 INT. FLUR - NIGHT 25

Später am Tag, draußen ist es bereits dunkel. Eichwald kommt mit Sebastian zurück von der Ausschusssitzung. Im Vordergrund kreuzt Berndt den Flur - bereit für den Feierabend.

26 INT. BÜRO VORZIMMER - CONTINUOUS 26

Berndt zieht sich müde und langsam seine Jacke an, während Julia ihren Schreibtisch für den Feierabend aufräumt.

Sebastian und Eichwald kommen herein.

EICHWALD
So, vorbei der Scheißtag!

JULIA
Aber immerhin: Weißt du, was gerade rumging? Die neue Ausschussliste. Und Bornsen hat sich ausgesucht: Entwicklungshilfe ... Und Europa.

Eichwald ist begeistert, und Sebastian stimmt sofort den Goucho-Song an. Er läuft gebückt und singt..

SEBASTIAN
So geht der Bornsen, der Bornsen
der geht so!

Sebastian richtet sich auf und singt weiter.

SEBASTIAN (CONT'D)
So geht der Eichwald, der Eichwald
der geht so!

Er will weiter machen, bricht aber dann etwas ernüchtert ab, weil keiner mitmacht.

Während Sebastian weiterredet, brummt erst sein Handy. Dann klingelt Julias Handy. Und dann klingelt das Bürotelefon.

SEBASTIAN (CONT'D)
Na gut, sowas lebt natürlich von der Massenwirkung...

JULIA
Scheiße...

Sie öffnet die Homepage der BILD-Zeitung, wo ein Foto von dem Kurierfahrer samt Fresskorb zu sehen ist.

Eichwald sieht die Schlagzeile und wird blass.

EICHWALD
Verfickte Scheiße...

SEBASTIAN
Lustig, das ist genau der gleiche Korb, den du dem Bornsen...

HANKE (O.S.)
(schreit)
EICHWALD!

EICHWALD
Die bringt uns um. Die bringt uns alle um!

BERNDT
Schnell!

Er schiebt Eichwald in dessen Büro. Sebastian und Julia eilen hinterher.

27 INT. BÜRO EICHWALD - NIGHT 27

Etwas später: Das Team ist immer noch im Büro. Eichwald sitzt erschöpft auf dem Boden, an einen Schrank gelehnt.

Julia horcht an der Tür.

Alle reden leise.

JULIA
Ich glaube, ich höre sie noch.

EICHWALD
Mann, Berndt, kannst du mal bitte leiser atmen?

BERNDT
Das bin ich nicht!

Sebastian hat angefangen, die "Wall sit"-Übung aus dem 7-Minute-Workout zu machen.

SEBASTIAN
Was denn? Da kriegt man 'nen super Hintern von.

Sebastians Handy brummt.

SEBASTIAN (CONT'D)
Oh.

Er schaut aufs Display.

SEBASTIAN (CONT'D)
Der Bornsen schreibt bei twitter: "So schön kann Politik sein: Arbeitsessen im Adlon mit Entwicklungshilfe-Ausschuss und Angelina Jolie."
(zu Julia)
Schau mal, das kann man total natürlich machen mit den Brüsten heutzutage.

Eichwald öffnet kommentarlos eine Schublade genau neben sich und zieht eine Flasche Schnaps hervor.

ABSPANN

28 INT. BÜRO EICHWALD - NIGHT 28

Während des Abspanns noch mal zurück ins Büro: Eichwald hat sein Handy hervor gekramt und bemerkt etwas.

EICHWALD
Wartet mal, das ist doch...

Er stellt das Handy auf Lautsprecher.

FRAUENSTIMME (O.S.)
Erste Nachricht:

HANKE (O.S.)
(Telefonstimme)
Hajo. Weißt du, ich hab' einen Cousin, der ist Klassensprecher an der Sonderschule. Seit 21 Jahren. Und jetzt hatte ich diese Idee: Wie wäre das, wenn wir dem dein Mandat geben? Der setzt sich hier hin, einmal pro Stunde kommt jemand und wischt die Spucke weg, und drüben im Plenum hebt der immer die Hand, wenn ich ihm einen Tennisball an den Kopf werfe.

ENDE